

Kurz-Beschreibung zur Vorlage

Freianlagen

Kurz-Beschreibung

Baumaßnahme: BV 10 2 650
 Neubau Dreifeldhalle Barleben

Bauherr: Gemeinde Barleben

Gesamtplaner: pbr Planungsbüro Rohling AG
 Friedrich-Ebert-Straße 62
 39114 Magdeburg

Aufgestellt: Magdeburg, den 17.01.2012

Kurz-Beschreibung zur Vorlage

0 Planung

(1) Allgemeines

Entwurfsaufgabe

In der Gemeinde Barleben ist unmittelbar angrenzend an die bestehende Mittellandhalle im Breite Weg 147 eine Dreifeldsporthalle geplant.

Folgende Entwurfsprämissen für die Freianlagen liegen der Planung zugrunde:

Die Dreifeldhalle ist für die Nutzung für den Schul- und Vereinssport ausgelegt.

Die Freiflächen sind für Parkplätze, Fahrradständer und Verkehrsflächen genutzt.

Die verbleibenden Teilflächen werden pflegeleicht als Grünflächen ausgelegt.

1 Baugrundstück

(1) Eigentumsverhältnisse

Die Baufläche befindet sich auf dem Grundstück Gemarkung Barleben Flur 3 Flurstücke 31, 33/6, 494/32, 495/32, 509/32 und 1311

Eigentümer des Grundstückes ist die Gemeinde Barleben.

(2) Stellplätze

Es werden 146 Stell- und Besucherparkplätze angeboten. Davon werden je Parkplatz 2 behindertengerecht ausgelegt.

(3) Lage im Ort und zu den Verkehrsmitteln

Das Grundstück liegt im Ortszentrum Barlebens und ist durch die öffentlichen Straßen Breite Weg, Dahlenwarsleber Straße und Abendstraße erschlossen. Der Breite Weg wird durch den ÖPNV frequentiert.

(5) Gelände-Höhenlage (Grundwasserstand, notwendige Erdbewegungen)

Kurz-Beschreibung zur Vorlage

Das Grundstück verläuft relativ eben in einer Höhenlage zwischen ca. 46,30m NHN und ca. 46,70 m NHN.
Die durchschnittliche Geländehöhe beträgt ca. 46,40m NHN.

Der HGW wird lt. Gutachten auf 44,30m NHN prognostiziert (Empfehlung für die anzusetzende Höhe)

Es erfolgt eine geringfügige Flächennivellierung im Bereich der Parkplätze sowie im Anschlussbereich der Abendstraße an die Zugänge/Zufahrt auf das Grundstück.

(6) Tragfähigkeit des Baugrundes

Nach vorliegendem Baugrundgutachten des Ingenieurbüros HKW weist der Baugrund nur geringe Auffüllungen und eine mittlere bis gute Tragfähigkeit auf. Beim nicht Erreichen von 45 MN/m² ist für die befestigten Flächen das Einbringen einer Tragschicht aus Kies-Sand in einer Stärke von 30cm empfohlen, wobei von der Frostschutzschicht schon 0,20m eingerechnet werden können.
s. auch Geotechnischer Bericht Nr. 033/2011 des Baugrundbüro HKW.

3 Beschreibung nach Kostengruppen

200 Herrichten und Erschließen

210 Herrichten

Vorhandene Beschilderung ist aufzunehmen und zum Wiedereinbau zu lagern.

Die Sicherung der Baustelle erfolgt mit Bauzaun.

Zur Verkehrsregelung und –Sicherung sind erforderliche Verkehrseinrichtungen nach StVO vorzusehen.

214 Herrichten der Geländeoberfläche

Zur Baufeldfreimachung sind vorhandene Bäume und Gehölze einschließlich Wurzelwerk zu roden und zu entsorgen.

Der anstehende Mutterboden (d = 30 cm) ist zum Wiedereinbau profilgerecht abzutragen und seitlich zu lagern.

Kurz-Beschreibung zur Vorlage

500 Außenanlagen

Die Gestaltung der Pflanzflächen ist auf geringen Pflegeaufwand ausgerichtet. Ein Ahorn ist als Naturdenkmal eingestuft. Die Kronenunterfläche darf nicht befestigt werden. In den Randbereichen werden Sträucher gepflanzt.

515 Rasen

Der Bereich der Mulden werden mit einer Rasenansaat neu profiliert.

520 Befestigte Flächen

521 Wege

Die Gestaltung der Freianlagen ist auf eine lange Nutzungsdauer ausgerichtet. Es wurden rückbaugerechte und schadstoffarme Materialien gewählt. Bei der Gestaltung wurden die Richtlinien des barrierefreien Bauens beachtet.

Für die Wege ist der Baugrund zu verdichten und in der vorgegebenen Neigung ein Planum zu erstellen. Der EV2-Wert soll 45 MN/m² erreichen. In Betonplattenbelag bzw. Betonrechteckpflaster werden die Flächen des Gehweges und der Fahrradständer neu befestigt.

Regelaufbau der Wege

gelegentlich befahrbar:

6 cm Betonplatten 300/300 bzw.

8 cm Pflaster 100{200 in Reihe verlegt

3 cm Bettung

15 cm Tragschicht

20 cm Frostschutzschicht

Die Einfassung erfolgt mit Kantensteinen.

522 Plätze, Höfe

Die Verkehrsflächen zu den Parkplätzen werden mit einem Betonstein ausgeführt, Der Deckenaufbau wird in der BK V ausgeführt. Die Einfassung der Flächen erfolgt in Betonrundborden, die zum Teil auf Lücke gesetzt werden um die Entwässerung zu gewährleisten. Die Flächen werden über das Gefälle und zum Teil über Hofabläufe zur Mulden-Rigolen-Versickerung entwässert.

Als Bemessungsgrundlagen für die Verkehrsflächen wurden für das 3-achsige Müllfahrzeug (und somit auch für die Feuerwehr) eingehalten.

Kurz-Beschreibung zur Vorlage

Regelbauweise Innenhof Fahrgassen

8 cm Betonsteinpflaster 200/100/8 (Fischgrätmuster)
3 cm Bettung
15 cm Schottertragschicht B1 EV2 →
120 MN/m²
34 m Frostschuttschicht R1 EV2 → 100
MN/m²
(10 cm Bodenaustausch (gemäß Baugrundgutachten B2), wenn EV2 = 45 MN/m² nicht erreicht werden.

Befestigte Flächen – Müllplatz

Zu diesen Flächen gehört der Bereich für die Müllbehälter. Die Fläche ist für 4 Stck. 1.100 l Behälter Müll und einen Streusandbehälter ausgelegt.

523 Parkplatzflächen

Die Parkplätze werden in Rasenfugenpflaster befestigt.
Die Parkplätze erhalten einen Gesamtaufbau von 60 cm entsprechend der Bauklasse VI.
Die Befestigung der Parkplätze erfolgt mit einem Rasenfugenpflaster aus Beton mit einer Rasenfuge von 3 cm in einer Bettung aus Sand-Splittgemisch Die Pflastersteine haben die 3 cm angearbeitete Phasen, so dass das Fugenbild dauerhaft erhalten bleibt.
Die Parkplatzmarkierungen werden aus anthrazitfarbenem Pflaster hergestellt.
Die Randeinfassungen erfolgen mit Rundborden 15/22 cm, in Beton. Die Borde werden als Parkborde mit einer Auftrittshöhe von 10 cm gesetzt.

Aufbau Rasenfugenpflasterfläche:
8 cm Betonsteinpflaster mit Rasenfuge 3 cm
3 cm Bettung
20 cm Tragschicht
29 cm Frostschuttschicht
60 cm Gesamtaufbau
(10 cm Bodenaustausch (gemäß Baugrundgutachten B2), wenn EV2 = 45 MN/m² nicht erreicht werden.

Das Oberflächengefälle beträgt für die Rasenfugenpflasterflächen 1 %.

Die Fugen werden mit einer speziellen strapazierfähigen Rasenmischung begrünt.

Kurz-Beschreibung zur Vorlage

- 525 Befestigte Flächen, sonstiges
- Umlaufend am Gebäude im Bereich der nicht befestigten Flächen wird zu der angrenzenden Grünfläche ein Spritzschutz von 0,30 m Breite mit einer Betonplatte 300x300x50 verlegt.
- 526 Einfriedungen
- Die Einfriedung gehört nicht zum Leistungsumfang dieses Projektes.
- 550 Einbauten in Außenanlagen**
- 551 Allgemeine Einbauten
- Die angeordneten Sitzblöcke sind aus Beton 500x500x500.
In den Sitzbereichen sind Abfallbehälter aufgestellt.
- An Wirtschaftsgegenständen sind je 1 Behälter für Streusand und 6 Boxen für die 1.100 l Behälter in Betonausführung aufzustellen.
- Die Mülltonnen 4 x 1.100 l sind vorhanden.
Dafür wird die Fläche befestigt ausgelegt.
- In den Hofbereichen werden jeweils 20 Stück Fahrradständer als Doppelparker, Bügel 0,80 m breit, verzinkt in Beton gesetzt.
- 540 Technische Anlagen in Außenanlagen**
- 541 Abwasseranlagen
- Das Schmutzwasser wird in den vorhandenen Anschluß Breiter Weg eingeleitet.
Die Regenwassermenge der Dachfläche wird in Richtung Dahlenwarsleber Straße in den Kanal eingeleitet.
Die Leitungsführung erfolgt als Freispiegel-entwässerung. Revisionsschächte werden entsprechend den Vorgaben der DIN 1986-100 eingesetzt.
Die Entwässerung der befestigten Freiflächen erfolgt über eine Mulden-Rigolenversickerung.
- 542 Wasseranlagen
- Der Trinkwasser-Hausanschluss wird an der Ostseite des Gebäudes untergebracht. Die Versorgung erfolgt je nach Vorgabe des Trinkwasserversorgers aus dem Breiteweg.
Für die Versorgung des Außenbereiches wird je Parkplatzteil ein abschließbarer Aussenwasseranschluss vorgesehen.

Kurz-Beschreibung zur Vorlage

- 546 **Starkstromanlagen**
- Außenbeleuchtung:
- Für die Außenbeleuchtung des nördlichen und südlichen Hofgeländes wird eine dem Umfeld zweckentsprechende Beleuchtung vorgesehen. Die Außenbeleuchtung wird über Dämmerungsschalter und Zeitschaltuhr geschaltet. Hauptsächlich werden Mastleuchten verwendet. Zur Ausleuchtung des Gehweges von der Südseite kommen Pollerleuchten zum Einsatz. Der bestehende Ahorn erhält eine unterseitige Anleuchtung. Zur Energieversorgung des Außenbereiches werden auf dem nördlichen Parkplatz 2 Energiepoller und für den südlichen Parkplatz 2 Energiepoller vorgesehen.
- 550 Einbauten in Außenanlagen**
- 551 Allgemeine Einbauten
- Die Anordnung der Ausstattungselemente in den Freianlagen ist dem Lageplan zu entnehmen. Die Sitzblöcke sind in Beton ausgeführt. In den Sitzbereichen sind Abfallbehälter aufgestellt.
- 560 Wasserflächen**
- Sind nicht vorgesehen.
- 570 Pflanz- und Saatflächen**
- Eine optische Aufwertung erreichen wir durch eine dunkelfarbige Bänderung und eingebrachte Grünflächen mit Baumsstandorten und Unterpflanzung.

Kurz-Beschreibung zur Vorlage